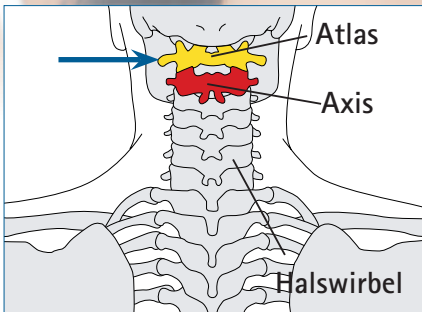




Atlasfehlstellungen korrigieren

Atlasterapie mit amerikanischer Chiropraktik



Die Halswirbel Atlas und Axis haben eine große Last zu tragen

Alles in unserm Körper hängt miteinander zusammen. Der Atlaswirbel ist das Bindeglied zwischen zentraler Steuerung des Kopfes einerseits und dem gesamten Skelettsystem, den inneren Organen, Gefäßen und Drüsen bis hin zu den sensorischen Fasern der Füße. Fehlstellungen des Atlaswirbels und hieraus resultierende Gesundheitsstörungen sind in der Schulmedizin schlicht und einfach nicht bekannt. Ein Blick über den Tellerrand bei verschiedensten

Erkrankungen und Beschwerden macht Sinn; dies bestätigt der Arzt Dr. Ludger Mackenschins von der Gemeinschaftspraxis Dr. Mackenschins-Dr. Lange in Krefeld.

Der erste Halswirbel trägt den ganzen Kopf und macht ihn beweglich. Daher wurde er auch nach dem Titanen Atlas aus der griechischen Mythologie, der dazu verdammt wird, den Himmel auf seinen Schultern zu tragen, benannt. „Dieser Vergleich ist verständlich. Schließlich ist der Atlaswirbel selbst nur ca. 26 Gramm schwer, die von ihm zu tragende Last – also der Kopf – wiegt aber etwa 200 mal so viel“, sagt Dr. Mackenschins und weiter: „Er ist eine wichtige Instanz zur Regulation der Körperhaltung. Unter anderem deshalb weil der Atlas in der

Funktion und durch Vernetzung der Hirnnerven an die Funktion der Augen und Ohren gekoppelt ist.“

Wenn die Lage des Atlas nicht korrekt ist, kann es zu vielfältigen Beschwerden kommen, Kopfschmerzen, Muskelverspannungen, Tinnitus oder Rückenschmerzen sind nur einige wenige Beispiele dafür. „Untersuchungen und Therapien mit schulmedizinischem Hintergrund kommen bei Erkrankungen durch Atlasfehlstellungen oftmals nicht weiter. Ein pathologischer Befund wird so nicht ermittelt und die sonst üblichen Maßnahmen wie Physiotherapie oder Medikamente sind – wenn überhaupt – nur von leichtem und kurzfristigem Erfolg gekrönt. Schließlich wird so nicht die Ursache, sondern nur das Symptom behandelt.“



Körperliche Untersuchung in Hinblick auf Atlasfehlstellungen

Ursachen genau ermitteln

In der Krefelder Gemeinschaftspraxis arbeiten die Ärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie unter anderem nach dem Prinzip der amerikanischen Chiropraktik. Zunächst erfolgt eine manuelle Untersuchung. D.D. Palmer (Pionier und Entwickler der amerikanischen Chiropraktik) entwickelte bereits 1895 die Grundzüge der Diagnostik und Therapie von Atlasfehlstellungen, die bis heute ihre Gültigkeit haben. Die



Dr. Ludger Mackenschins (links) und Dr. Günther Lange (rechts)



Untersuchung mit dem Thermoscan

Feststellung der Atlasposition ist nicht einfach und erfordert viel Erfahrung. Die Subluxationsrichtung des Atlas wird mittels einem dreidimensionalen Listing in allen Richtungsebenen bestimmt. Eine häufige Fehlstellung findet sich in einer Verschiebung des Atlas nach rechts, einer Verkippung des Atlas nach oben sowie Rotation des Atlas nach rechts hinten (ASRP).

Die Auswirkungen von sogenannten Subluxationen der Wirbelkörper und insbesondere des Atlaswirbels auf das vegetative, autonome und motorische Nervensystem werden mit dem Insight Millennium Meßgerät schmerzfrei zur Darstellung gebracht (Bild Thermoscan). Das Ergebnis der Messung in Form eines neurospinalen Funktionsin-

Mögliche Symptome bei Atlasfehlstand

- Kopfschmerzen und Migräne
- Schwindel, Gleichgewichtsprobleme, Tinnitus
- Einschränkungen der natürlichen Kopfbewegung
- Nacken-, Schulter-, Rückenschmerzen
- Muskelverspannungen und -schmerzen
- Becken-, Bein- oder Schulterdysbalancen
- Schlafstörungen, daraus folgend chronische Müdigkeit/Erschöpfung/Depressionen
- Funktionelle Skoliose
- Bandscheibenerkrankungen
- Empfindungsstörungen
- Iliosakralgelenk

Doch wie kommt es zu Fehlstellungen des Atlas?

Dr. Mackenschins erklärt: „Eine Atlasverschiebung entsteht häufig bereits durch das Geburtstrauma (KISS Syndrom). Oft wird es zunächst übersehen. Durch Unfälle, Stürze (z. B. Trampolin) aber auch psychische Belastung wird die gerade noch kompensierte Fehlstellung des Atlas verschlimmert und klinisch auffällig (KIDD Syndrom). Oft sehen wir Kinder und Jugendliche mit Kopf- und Nackenschmerzen, die bereits nach einigen Behandlungen beschwerdefrei wurden. Ich erinnere mich an zwei Mädchen im Alter von 13 u. 15 Jahren, die wegen starker Migräne und Rückenschmerzen häufig in der Schule fehlten und in der Versetzung gefährdet waren. Nach drei bis vier Sitzungen waren alle Beschwerden weg und die Mädchen wurden in ihrem Jahrgang sogar jeweils Klassenbeste!

Grundsätzlich empfehle ich auch jedem Erwachsenen, eine Kontrolle des Nervensystems und der Wirbelstellungen einschließlich Atlaswirbel durchzuführen zu lassen. Über den Tellerrand hinaus schauen heißt hier Vermeidung der Entwicklung von Erkrankungen und diese ursächlich zu verhindern“

dexes gibt Hinweise auf die notwendige Therapiedauer.

Der nächste Diagnoseschritt ist eine Untersuchung der Haltung mittels Spinalizer oder mittels 3D-Vermessung der Wirbelsäule. Es werden Schiefstände des Kopfes, der Schulter und des Beckens sowie Lotabweichungen der Wirbelsäule dokumentiert. Eine Kontrolle der Funktion der Kiefergelenke ist obligat. Eine Fußdruckmessung mittels zweier Waagen oder digitaler Messdruckplatten zeigt oft erhebliche seitendifferente Druckbelastungen der Füße als Zeichen der Kompensation einer Atlasfehlstellung. Anhand von Röntgenaufnahmen des Atlas und der HWS können mittels moderner Soft-

ware am Bildschirm die Fehlstellungen des Atlaswirbels ausgemessen werden.

Sanfte und zielgerichtete Mobilisation

Die Kenntnis der Fehlstellung des Atlas in allen drei Ebenen gibt die sogenannte line of drive (Korrekturrichtung) vor und ermöglicht eine Korrektur des Wirbels mit nur einer Mobilisation, auch als Hole in One Technik bezeichnet (HOI). In der amerikanischen Chirotherapie kann die Mobilisation sehr sanft mit dem Arthrostim oder der Aktivatormethode oder wie bei Säuglingen nur mit den Fingern erfolgen. Den größten Input auf den Atlas hat der sogenannte Toggle, bei dem der Atlas über das Erbsenbein der Hand mobilisiert wird. Ein sogenannter Toggle Drop fängt den Impuls wieder sanft auf. Der Erfolg kann sofort über den Ausgleich der Beinlängen nach der Methode n. Diversified überprüft werden. Fast immer zeigt sich eine Verbesserung der Haltung der Wirbelsäule, eine Entspannung der Muskulatur und ein „verbessertes Körpergefühl“.

von Sandra Müller-Jansen

Ergebnis des Thermoscans



Weitere Informationen

Tel.: 02151 / 63 35 0
www.orthopaede-krefeld.de